

CD-Klang aus dem Internet

Zuerst gab es als Alternative zum physischen Tonträger Downloads, nun ist seit einigen Jahren die Streaming-Technologie auf dem Vormarsch. Ein Dienst, der beides offeriert, ist das französische Unternehmen **Qobuz**, das anders als die meisten Konkurrenten auch Streaming in CD-Qualität anbietet. Ein Porträt von Mario-Felix Vogt.

The screenshot displays the Qobuz website interface. At the top, there's a navigation bar with links like 'DIE MUSIK IST ZURÜCK', 'HI-FI GUIDE', 'HILFE', and a language selector. Below this is a search bar and a 'PLAY' button. The main content area features a large banner for 'Wagner/Dudamel' with a '24 BIT' label. To the left, there's a section for 'VORBESTELLEN' (Pre-order) and 'DIE FEINSTEN ALBEN KLASSIK 2014'. Below the banner, there's a 'NEUHEITEN' (New Arrivals) section with a grid of album covers, including 'Franck & Chausson: Fin de siècle', 'Mussorgsky Pictures at an Exhibition', 'Cavaleri: Rappresentazione', and 'The Chopin Album'. On the right side, there's an advertisement for 'HIFIATUBES' with the text 'Vous avez la musique ?' and 'Les 40 meilleurs casques audio du monde'.

Bereits die Übersichtsseite des Klassik-Teils von Qobuz zeigt, dass dieses Portal einiges mehr zu bieten hat als der durchschnittliche Streaming-Dienst. Die verschiedenen musikalischen Genres lassen sich direkt anwählen, man hat ein ständig aktualisiertes Magazin und wird außerdem über die wichtigsten Neuerscheinungen auf dem Musikmarkt informiert.

Streaming-Dienste sind ungeheuer praktisch. Man bucht ein monatliches Abo, das üblicherweise günstiger ist als eine einzige Hochpreis-CD, spricht: zwischen sieben und 15 Euro kostet, und kann aus mehreren Millionen Musiktiteln wählen und diese über seine heimische Stereoanlage abspielen. Da wundert es nicht, dass Anbieter wie der schwedische Marktführer Spotify bereits über 15 Millionen Abonnenten hat. Allerdings bleiben bei Diensten wie Simfy, Spotify und Napster, die allesamt auf den Massenmarkt zielen, zwei Dinge auf der Strecke: die Möglichkeit, einzelne Musikstücke dauerhaft herunterzuladen und die Klangqualität, die zumeist unterhalb dessen bleibt, was man von der CD gewohnt ist.

Hier setzt der französische Dienst Qobuz an. Das nach der kasachischen zweisaitigen Qobuz-Laute benannte Unternehmen stellt Musikhörern mit audiophilen Ansprüchen unkomprimierte Streams in CD-Qualität zur Verfügung und bietet zugleich viele Titel als Downloads an. Während der Stream nur einen flüchtigen Musikgenuss darstellt, für den man üblicherweise eine Internetverbindung und einen Vertrag mit einem Streaming-Dienst benötigt, so ist man beim Download Besitzer der Musikdatei und kann diese jederzeit bis in alle Ewigkeit

**Qobuz bietet
12.000 Alben zum
HD-Download
in 24 Bit und
192 kHz an**

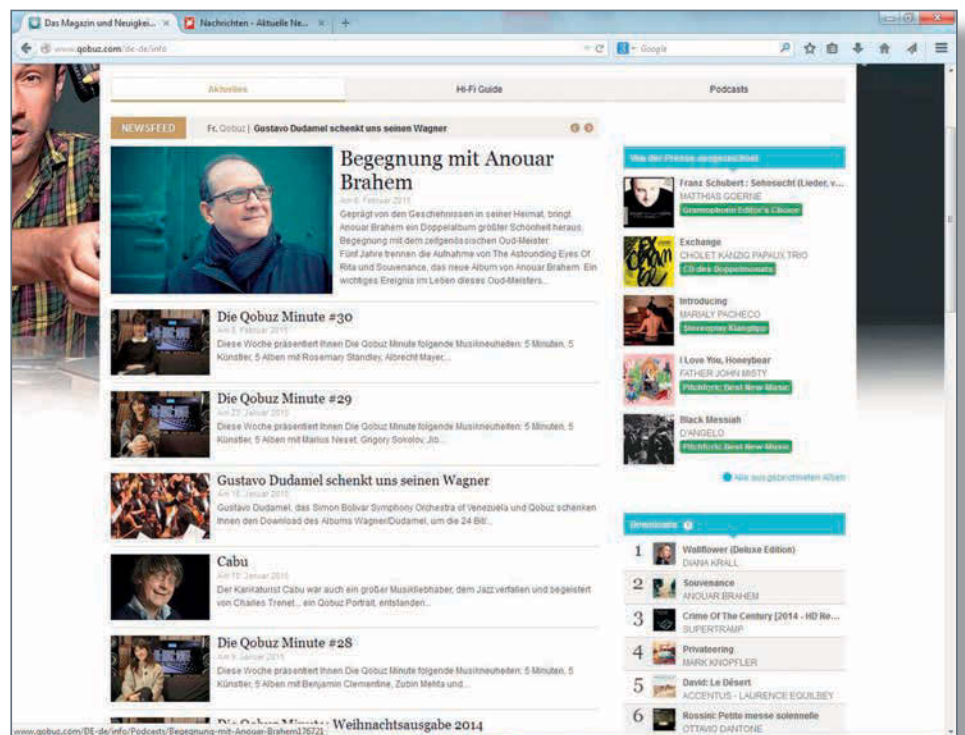
abspielen, unabhängig von Verträgen und Abonnements.

Was die Bezahlung angeht, so werden beliebig viele Streams bei Qobuz wie bei nahezu allen Streaming-Anbietern mit einer Monatspauschale abgebogen, während man Downloads für jeden einzelnen Titel oder auch jedes Album einzeln bezahlen muss. Sowohl

Streams als auch Downloads sind bei Qobuz in verschiedenen Qualitäten verfügbar. Erstere können wie bei den gängigen Streaming-Diensten im komprimierten **MP3-Standard** mit 320 kbit/s wiedergegeben werden oder in CD-Qualität mit 16 Bit und 44,1 kHz, während Downloads in CD-Auflösung oder im audiophilen HD-Standard erhältlich sind. Leider ist der Begriff HD (engl.: High Definition,

zu Deutsch: hohe Auflösung) nicht geschützt und nirgends präzise definiert. Die einzige allgemeingültige Definition, auf die man sich in der HiFi-Branche einigen kann, ist, dass alles, was die 16 Bit der CD oder die Taktfrequenz von 48 kHz übertrifft und natürlich verlustfrei ist, als HD bezeichnet wird. Fairerweise steht jedoch bei den Download-Angeboten die Auflösung in Zahlen stets dabei. Bei Qobuz bringen die klanglich hochwertigsten Downloads eine Auflösung von 24 Bit und 192 kHz mit, 12.000 Alben, die unter der Bezeichnung „Qobuz Studio Masters“ firmieren, stellt der Dienst in dieser Qualität zur Verfügung. Neben Stereo-Downloads gibt es von Qobuz übrigens auch Musik im 5.1-Standard zum Herunterladen für das volle Raumklingerlebnis.

Insgesamt sind bei Qobuz über 17 Millionen Titel verfügbar. Dabei reicht das Angebot von Klassik über Jazz und Chanson bis hin zu Pop, Weltmusik und Hörbüchern. Die Schwerpunkte liegen laut Qobuz-Mitgründerin Alexandra Grillmeier „da, wo es hochwertige Aufnahmen und künstlerische Inhalte gibt und Kulturgut geschaffen wird“. Dabei gelte Qobuz' besonderes Interesse den



Eine Besonderheit von Qobuz ist das Magazin. In ihm finden sich Meldungen zu Neuerscheinungen auf dem Musikmarkt, aber auch Interviews mit Künstlern und Produzenten oder Video-Podcasts.

Stichwort

MP3-Standard: Hierbei handelt es sich um ein datenkomprimiertes und -reduziertes Tonformat, das bis zu 92 Prozent weniger Speicher benötigt als das CD-Original. Bei einer Datenrate von 128 kbit/s klingt MP3 matt und im Bass weniger detailliert, bei 320 kbit/s, wie bei Qobuz verfügbar, ist der Klang deutlich plastischer.

Ob Verstärker, Lautsprecher oder Smartphone: Im HiFi Guide werden aktuelle Geräte vorgestellt, die mit Qobuz kompatibel sind.

Independent-Labels „und außergewöhnlichen Produktionen, die nicht Mainstream sind“, so Grillmeier.

Dass auch das Standard-Klassik-Repertoire von Bach bis Strauss mit berühmten Interpreten im Katalog vertreten ist, versteht sich von selbst. Doch finden sich bei Qobuz zugleich auch Raritäten der Neuen Musik und des experimentellen Jazz. Wir machen die Probe aufs Exempel und suchen zunächst Werke der deutschen Avantgarde-Komponisten Hans-Joachim Hespös, Mathias Spahlinger und Nicolaus A. Huber. Alle drei sind Künstler, die in der Neue-Musik-Gemeinde hochangesehen

HI-FI GUIDE



Beyerdynamic A 200 p tragbarer DAC/ Kopfhörer-Verstärker: kompakt und klein, aber extrem vielseitig!



Pro-Ject DAC Box DS: die neue DSD kompatible Generation!



CES 2014: Sony bringt den NWZ-ZX1, einen Walkman am oberen Ende der Palette mit 24-Bits/192 kHz, auf den Markt!

Alle Neuigkeiten

Alles anzeigen

sind, jedoch auf dem Tonträgermarkt keine große Rolle spielen.

Wir werden fündig: Sieben Einträge verzeichnet Qobuz zu Hespös, darunter auch sein großes Werk „Das Triadische Ballett“, ebenfalls sieben Titel sind von Huber verfügbar; von Spahlinger findet sich nur ein Album mit Klavierwerken, seine Orchesterwerke, die er für das Label Kairos einspielte, sind bei Qobuz

(noch) nicht erhältlich. Dennoch zeigt diese Suche, dass auch der Liebhaber ausgefallener zeitgenössischer Musik beim französischen Anbieter grundsätzlich fündig wird. Dabei sind alle verfügbaren Musikstücke der drei Komponisten in CD-Qualität und im MP3-Format streambar und in CD-Qualität herunterzuladen. Nun waren wir neugierig, ob auch der Fan von avantgardistischer Jazzmu-

Die Qobuz-Abonnements im Überblick	HiFi Sublime	HiFi	HiFi Klassik	Premium	Basic
Abonnement-Preise	- 219,99 Euro/jl.	19,99 Euro/mtl. 199,99 Euro/jl.	14,99 Euro/mtl. 149,99 Euro/jl.	9,99 Euro/mtl. 99,99 Euro/jl.	4,99 Euro/mtl. -
Unbegrenzte Musik in bestmöglicher MP3-Qualität (320 kb/s)	+	+	nur Klassik	+	+
Echte CD-Qualität (lossless/FLAC) über die Qobuz-Apps	+	+	nur Klassik	-	-
Vorteile über den HiFi-Abonnenten-Club (z. B. Konzertkarten etc.)	+	+	+	-	-
Hören Sie Ihre gesamte Musik weltweit	+	+	+	+	+
Hören Sie Ihre gesamte Musik auch offline	+	+	+	+	-
Nutzen Sie Ihr Abonnement auf drei mobilen Endgeräten oder „Devices“	+	+	+	+	-
Nutzen Sie Qobuz auf allen HiFi-Audiogeräten (AirPlay, Bluetooth etc.)	+	+	+	+	-

Fünf Fragen an Alexandra Grillmeier

Frau Grillmeier, was unterscheidet Qobuz von anderen Streaming-Diensten?

Klangqualität und Musikerdeckungen zeichnen Qobuz aus. Im Vergleich zu anderen Online-Musikanbietern stellt Qobuz seinen Katalog in bestmöglicher Soundqualität zur Verfügung, das heißt Lossless-CD-Qualität (16 Bit/44,1 kHz) für Streaming und Hi-Res (24 Bit/bis zu 192 kHz) für Downloads. Dieses Klangerlebnis geht einher mit den Empfehlungen unserer Musikexperten, die tagtäglich die Perlen aus den vielen Neuheiten, aber auch aus dem Backkatalog an die Oberfläche holen. Diese Empfehlungen werden untermalt mit exklusiven Inhalten wie Künstlerporträts, Video-Interviews und Artikeln in unserem Magazinteil.

Sind zukünftig auch audio-visuelle Angebote wie Videostreaming geplant?

Mit Streaming und Download ist Qobuz breit aufgestellt. Diese Komplementarität gilt es weiter zu festigen und Musikliebhabern somit ein umfassendes Musikerlebnis zu ermöglichen, das für jede Situation und jeden Anspruch das Passende bereithält. Auch das Videostreaming würde dieses Musikerlebnis bereichern und könnte in Zukunft unser Angebot komplettieren.

Gibt es HiFi-Firmen, mit denen Qobuz zusammenarbeitet?

Ja. Bereits 2013 ermöglichte Qobuz zusammen mit dem Multiroom-Hersteller Sonos das Wireless-Streaming in FLAC. Auch



Foto: Qobuz

Alexandra Grillmeier ist Mitgründerin von Qobuz und kümmert sich dort um Marketing und Presse.

im Hi-Res-Bereich haben Marken wie Devialet oder neuerdings auch Sony, die gerade eine ganze Produktlinie an Hi-Res-Geräten auf den Markt gebracht haben, Qobuz integriert. Im Moment arbeiten wir daran die Technologien von MICROCHIP, Google (Cast), Qualcomm (ALLPLAY) und DTS (Play-Fi) zu integrieren, die es möglich machen, Connected-Audio-Geräte über die Qobuz App direkt zu steuern. Im Laufe

des Jahres kommen somit zahlreiche neue Marken hinzu, die mit Qobuz kompatibel sein werden.

Plant Qobuz in Zukunft auch HD-Streaming?

Ja, definitiv.

Was beinhaltet das Qobuz-Abo HiFi Sublime?

Dabei handelt es sich um das HiFi-Abonnement von Qobuz, das Abonnenten zusätzlich Hi-Res-Downloads zu vergünstigten Preisen (bis zu 60%) ermöglicht. Es verbindet also unseren Streaming- und Download-Katalog. In Frankreich ist Qobuz Sublime seit Ende 2014 erhältlich, in Deutschland werden wir dieses Abonnement im April 2015 einführen.

sik bei Qobuz auf seine Kosten kommt, und suchten nach Musik der Berliner Avantgardejazz-Saxophonistin Kathrin Lemke. Hier fand sich nur das aktuelle Album der Künstlerin. Die Aufnahmen, die sie mit ihrer Band Jazz Xclamation für das Label Jazzwerkstatt gemacht hatte, sind bei Qobuz nicht im Angebot.

Und auch von den zahlreichen Einspielungen des Free-Jazz-Posaunisten Gerhard Gschlößl ist lediglich ein Album verfügbar.

Allerdings sind dies nun wirklich alles andere als Mainstream-Künstler.

Dass diese überhaupt bei einem Streaming-Anbieter vertreten sind, spricht für die große Zahl auch ausgefallener Alben, die bei Qobuz vertreten sind.

Für die Wiedergabe von Streams über den PC lässt sich entweder der Desktop-Player verwenden, der erscheint, wenn man ein Album anklickt, oder der Web-Player. Dieser öffnet sich, wenn man den grünen „Play“-Button betätigt, der sich oben rechts auf dem

Qobuz-Startbildschirm befindet. Seit letztem Jahr ist es möglich, auch über diesen Web-Player Streams in 16-Bit-CD-Qualität abzuspielen. Ansonsten bietet Qobuz auch Apps für Smartphones und Tablet-Computer im Android- oder Apple-Standard an. Mit der Anwendung Qobuz Mobile können Sie Ihre

Musiksammlung überallhin mitnehmen und auch ohne Internetverbindung jederzeit nutzen. Insgesamt lässt sich ein Qobuz-Abonnement auf drei verschiedenen Endgeräten nutzen.

Viele fragen sich vermutlich, ob es sich wirklich lohnt, ein Qobuz-HiFi-Abonnement abzuschließen, ob die Klangunterschiede zwischen MP3 mit 320 kbit/s und CD-Qualität so groß sind, dass sich die Mehrausgabe von zehn Euro gegenüber dem Premium-Abo von Qobuz rentiert.

Wir haben dazu einen Hörvergleich gemacht und dieselben Stücke in beiden Formaten miteinander verglichen. Das Ergebnis war eindeutig. Ob bei den Mo-

Im Vergleich zu den MP3-Dateien klangen die Streams im CD-Format natürlicher

zart-Aufnahmen des Hagen-Quartetts oder in den aktuellen Bach-Einspielungen des Pianisten Piotr Anderszewski: Im Vergleich zu den MP3-Versionen von Qobuz und von Spotify klangen die Streams im CD-Format etwas voller, direkter und natürlicher. Die Unterschiede waren nicht riesig, aber deutlich vernehmbar. Für die musikalische Unterfütterung der wöchentlichen Jogging-Strecke oder das Musikhören in der Bahn mögen die MP3-Dateien ja ausreichend sein, fürs Musikhören über die HiFi-Anlage zu Hause eignen sie sich eher nicht.

Fazit: Dank seiner Kombination von Streaming in CD-Qualität, HD-Downloads, gut aufbereiteten Meldungen, Interviews und HiFi-Tests setzt sich Qobuz deutlich vom Gros der Streaming-Anbieter ab. Nur die Menüführung ist noch nicht immer konsequent auf Deutsch gehalten, daran wird jedoch gearbeitet. Für Hörer mit Ansprüchen an den Klang lohnt sich das „HiFi“-Abonnement für 20 Euro auf jeden Fall, Gelegenheitshörer dürften auch mit den Basis-Abos gut bedient sein. ■